

## Feuerwehr gut gerüstet

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gottenheim / 13 Einsätze 2019

**Gottenheim. Mit 13 Einsätzen war das Jahr 2019 für die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim nicht besonders ereignisreich. Mit Übungen und Weiterbildungen sorgten die Feuerwehrleute aber für einen guten Ausbildungsstand. Neben den Einsätzen waren der Bayrische Abend und der Tag der offenen Tür im Oktober Höhepunkte des Jahres. Dieses Jahr stehen am 18. April der technische Hilfeleistungstag in Gottenheim und das Hahlerafest an.**

Zudem beschäftigt das Projekt „Erweiterung des Gerätehauses“ die Wehr und auch die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagens ist geplant.

Derzeit hat die Gottenheimer Feuerwehr 38 Aktive sowie eine Jugendfeuerwehr mit 23 Jungen und Mädchen und eine rührige Altersabteilung, wie Kommandant Dominik Zimmermann in der Hauptversammlung am 10. Januar berichtete. Zimmermann stellte anhand von Bildern die Einsätze der Gottenheimer Wehr im Jahr 2019 detailliert vor. Neben Bränden, die immer weniger würden, stellten technische Hilfeleistungen – etwa bei Verkehrsunfällen – ein wachsendes Betätigungsfeld der Feuerwehr dar. Neben



**Einer der spektakulärsten Einsätze war für die Gottenheimer Wehr im vergangenen Jahr der Brand eines Containers bei der Metallverwertung.** Foto: privat

der Absicherung eines Motorrads, das nach einem Unfall noch über 158 Meter auf der „Soda-Brücke“ gerutscht war, musste im November ein in der Riedkurve Richtung Wasenweiler umgestürzter Lastwagen aus dem Graben geholt werden. Nicht ganz ungefährlich seien zwei Einsätze bei der Firma Metallverwertung GmbH (MVG) gewesen, so der Kommandant. Der erste Einsatz bei der MVG war ein brennender Acetylen-Schlauch, die daran hängende Gasflasche drohte zu explodieren. Der Brand eines mit Altmittel gefüllten Containers war im September vor allem deshalb problematisch, weil die Feuerwehrleute zunächst nicht wussten, welche Stoffe sich im Container befinden.

Hier einfach mit Wasser zu löschen, könnte auch einen noch größeren Schaden anrichten, so Zimmermann. Wie Ausbildungsleiter Michael Geng betonte, sei das verantwortungsvolle Vorgehen der Brand- und Schutzhelfer der Metallverwertung – die übrigen von der Gottenheimer Wehr regelmäßig geschult werden – hier eine große Hilfe gewesen. Rund 90 Stunden habe jeder aktive Feuerwehrmann und die Feuerwehrfrau im Jahr 2019 für Dienste und Ausbildungen aufgebracht. Die Feuerwehr freue sich immer, wenn sie in Gottenheimer Firmen aber auch bei privaten Gebäuden üben könne, so Geng, der sich bei den Firmen, die ihre Gebäude zur Verfügung stellen, bedankte. **Marianne Ambs**